

Tisch II
Weniger Mitglieder, weniger Geld, weniger Glaube?
– Lehren aus der 6. KMU

Aktives Einladen lernen

Format "Pilgern"

Neue Achse:
religiös-interessierte vs. religiös-
desinteressierte Menschen
(christlich, islamisch, jüdisch vs. säkular)

Leuchttürme bauen
und finden

Neues Wagen

Gemeinschaft mit
gemeinsamen Inhalt?
(Glauben?? u.a.)

Sinnsuche und
Weltentdeckung gilt für alle
Menschen

Sprachfähig sein

Sichtbarkeit
Positive Ausstrahlung

Gemeinsamer
Strategieprozess mit Zielen,
Finanzen, Projekten

niederschwellig
hochschwellig
Qualität ?
Inhalt

Vielfalt!

Welches Profil
entwickeln wir?

welche Minderheit
werden wir sein?

Rituale

Ersatzreligion "Fußball"

Christsein für andere
Der Nächste

was ist niederschwellig?

**Niederschwellige
Angebote**

wer setzt die Schwelle fort?

Keine Kausalität Verhältnis pastorale
Qualität + Religiosität?

Religion ist nützlich?

Christliche Bio-Tage in
Ostdeutschland

Wie planen die Bistümer?
Wird bewusst auf weniger
geplant / hingearbeitet?

Werben + Vertrauen
wiedergewinnen

Glaube und Alltag besser vernetzen
Zeichen der Gegenwart Gottes im
Alltag entdecken lernen
auch unter Menschen anderen
Glaubens

Die Verantwortung jedes
Einzelnen ist gefragt
Christsein authentisch leben

"Kunden" sind mit
"Lieferanten" nicht mehr
zufrieden